

**Südlicher Durchlass im Volkspark Klein-Glienicke in Berlin Steglitz  
(Brückenbauwerk von Ludwig Persius 1841  
aus Sichtziegelmauerwerk und Naturstein)**

Auftraggeber:  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin  
Abt. Tiefbau, Objektbereich Ingenieurbauwerke

Leistungszeitraum: Februar 2005 bis Juni 2007

In die Zeit der Hofhaltung des Prinzen Carl von Preußens (geb. 1801, gest. 1883), Bruder des Königs und späteren Kaisers Wilhelm I., in Schloss und Park Glienicke fiel die Erweiterung des Parks in nördlicher Richtung im Jahr 1840. Im Unterschied zu dem mehr klassizistisch geprägten Bauten des Schlosses wurde der nördliche Teil des Parks zu einem romantischen Landschaftspark ausgestaltet. Insbesondere das westliche Steilufer zur Havel bot die Möglichkeit der Nachbildung einer romantischen Berglandschaft mit Teichen, Schluchten und Wasserfällen. 1838 wurde der Wasserfall, der aus einem künstlichen Waldsee gespeist durch eine Felsenschlucht der Havel zu stürzt, angelegt. Der Baumeister Ludwig Persius erhielt den Auftrag, Brücken über diese und andere Schluchten des Parks zu entwerfen. Etwa gleichzeitig mit der Anlage der Uferchaussee 1841 dürfte die Brücke über den Zulauf des Wasserfalls zur Havel, hier als südlicher Durchlass bezeichnet, entstanden sein.



Planungsleistungen:

- Verformungsgerechtes Aufmaß
- restauratorische Untersuchungen
- Schadenskartierung
- Maßnahmekonzeption zur Restaurierung
- Aufstellung der Leistungsverzeichnisse für die Vergabe
- Objektüberwachung

